

den Güterverkehr

Mautstatistik

Jahrestabellen 2009



Mautstatistik: Jahrestabellen 2009¹

Die nachfolgenden Tabellen und Grafiken stellen die mautpflichtigen Fahrleistungen in Deutschland im Jahr 2009 dar. Dabei werden zunächst die mautpflichtigen Fahrleistungen und Mautfahrten insgesamt und differenziert nach Zulassungsstaaten der LKW dargestellt (Tabellen J 1 und J 2). Anschließend folgen Daten zum grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr über Grenzübergänge an mautpflichtigen Autobahnen (Tabellen J 3 bis J 5). Abschließend erfolgt eine Differenzierung nach Emissionskennzahlen und Schadstoffklassen (Tabellen J 6 und J 7).

Mautpflichtige Fahrleistungen (Tabelle J 1)

- insgesamt

Das Jahr 2009 war verkehrswirtschaftlich geprägt durch die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise mit erheblichen Einbrüchen bei der Verkehrsnachfrage. Dies dokumentiert die Entwicklung der mautpflichtigen Fahrleistungen in Deutschland. Deutsche und ausländische LKW ab 12 t zGG legten insgesamt 24,4 Mrd. Kilometer auf mautpflichtigen Straßen zurück. Gegenüber zurückgelegten 27,6 Mrd. Kilometern im Jahr 2008 bedeutet dies einen Rückgang um 11,8 %.

Bei einer Betrachtung der Monatswerte lassen sich deutliche Unterschiede im Zeitablauf feststellen. Im ersten Halbjahr sanken die Monatsergebnisse auf ein sehr niedrigen Niveau, das im Januar und Februar neben den konjunkturellen Auswirkungen auch durch witterungsbedingte Nachfrageeinbrüche gekennzeichnet war. Insgesamt lag die mautpflichtige Fahrleistung im ersten Halbjahr um rund 15 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Nach Überwindung des "Sommerlochs" mit urlaubszeitbedingten Nachfragerückgängen zog die Verkehrsnachfrage und damit die mautpflichtige Fahrleistung ab September wieder an. Im zweiten Halbjahr lag letztere insgesamt um 8 % und im Dezember noch um 0,4 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Ein Vergleich der einzelnen Monatswerte 2009 mit denen von 2008 ist problematisch, da die extreme Konjunkturentwicklung im Jahr 2008 erhebliche Basiseffekte hinsichtlich der Monatswerte 2009 erzeugt.

- nach Zulassungsstaaten

Differenziert man die Fahrleistungswerte nach Zulassungsstaaten der Kraftfahrzeuge, zeigen sich deutlich voneinander abweichende Entwicklungen. Insgesamt ging die mautpflichtige Fahrleistung der deutschen LKW mit –11,2 % weniger stark zurück als die der

1

¹ Begriffe und Definitionen sind in den "Methodischen Erläuterungen" zur Mautstatistik beschrieben (siehe <u>www.bag.bund.de</u> - Verkehrsthemen -Statistik)



gebietsfremden LKW mit –12,8 %. Bis weit in den Sommer hinein sanken dabei die Werte für die deutschen LKW deutlich weniger als die für die gebietsfremden LKW. Mit dem Anziehen der Fahrleistungen im September 2009 näherten sich die Entwicklungen spürbar an. Seit November entwickelt sich die Fahrleistung der gebietsfremden LKW günstiger als die der deutschen und überstieg im Dezember erstmals wieder den Vorjahreswert.

Die aufgezeigten Entwicklungen lassen sich durch die unterschiedlichen Verläufe der deutschen Binnenkonjunktur und der Außenhandelsentwicklung erklären. Im ersten Halbjahr 2009 verlief die Binnenkonjunktur gestützt durch eine anhaltende Konsumneigung der Bürger und Nachfrage fördernde Maßnahmen der öffentlichen Hand besser als von vielen Seiten befürchtet. Demgegenüber verzeichnete der deutsche Außenhandel sowohl auf der Export- als auch auf der Importseite zweistellige Rückgänge. Seit dem Herbst 2009 ist eine Belebung des Außenhandels spürbar. Binnenverkehre werden nahezu ausschließlich mit deutschen LKW abgewickelt, während im internationalen Warenverkehr über die Straße (Export, Import, Transit) Transporte mit gebietsfremden LKW überwiegen.

Die Betrachtung der Fahrleistungen nach Zulassungsstaaten zeigt neben den Auswirkungen der Wirtschaftskrise mautpflichtigen Fahrleistungen auf die auch strukturelle Verschiebungen, die bereits vor Beginn der Wirtschaftskrise eingesetzt haben und die über sie hinaus Bestand haben werden: Differenziert man die mautpflichtigen Fahrleistungen der gebietsfremden Kraftfahrzeuge nach LKW aus Deutschland, aus den alten EU-Mitgliedstaaten (EU 15 ohne D) sowie aus den jungen EU-Mitgliedstaaten (EU 12), so zeigen sich deutlich voneinander abweichende Verläufe. Die Werte für die alten EU-Mitgliedstaaten (ohne D) erreichten 2009 insgesamt -16,9 %, für Deutschland -11,2 % und für die jungen EU-Mitgliedstaaten nach einem überproportional starken Rückgang im vierten Quartal 2008 im Jahr 2009 –10,2 %. Besondere Rückgänge der mautpflichtigen Fahrleistungen verzeichneten die LKW aus Österreich (-25,0 %), Lettland (-24,9 %), Belgien (-21,6 %), Dänemark (-21,5 %) und Frankreich (-20,1 %). Gegen den Trend entwickelten sich die mautpflichtigen Fahrleistungen der LKW aus den jüngsten EU-Mitgliedstaaten Bulgarien (+ 5,0 %) und Rumänien (-0,2 %). Daneben wiesen die LKW aus den kleinen und entfernt liegenden Staaten Malta und Zypern auf niedrigem Niveau positive Entwicklungsdaten auf.

Trotz des insgesamt zurückgegangenen Anteils des grenzüberschreitenden Straßengüterverkehrs gegenüber dem Binnenverkehr erhöhte sich damit der Anteil der LKW aus den jungen EU-Mitgliedstaaten an der gesamten mautpflichtigen Fahrleistung. Nach den Erkenntnissen der Marktbeobachtung des Bundesamtes ist diese Entwicklung auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Zum einen hat der freie Warenverkehr innerhalb der



Gemeinschaft dazu geführt, dass Produktionen aus den alten in die jungen EU-Mitgliedstaaten verlagert wurden, um Kostenvorteile zu nutzen. Außerdem hat der deutsche Export von Konsumartikeln in diese Staaten zugenommen, so dass sich der deutsche Außenhandel mit ihnen in den letzten Jahren insgesamt dynamischer entwickelt hat als mit den alten EU-Mitgliedstaaten. Auf der anderen Seite sind in den jungen EU-Mitgliedstaaten durch Neugründungen, Modernisierung bestehender Transportunternehmen, Kooperationen mit ausländischen Transport- und Speditionsunternehmen sowie Niederlassungsgründungen durch Unternehmen aus den alten EU-Mitgliedstaaten leistungsfähige und kostengünstig arbeitende Transportunternehmen entstanden, die sich auf dem gesamten europäischen Markt für grenzüberschreitende Transporte erfolgreich um Aufträge bewerben. Insbesondere bei mehrtägigen Beförderungen über lange Strecken haben sie in Mittel- und Westeuropa nennenswerte Marktanteile erreicht.

Die aufgezeigte Entwicklung hat für das Jahr 2009 zu folgender Anteilsverteilung bei den mautpflichtigen Fahrleistungen geführt: deutsche LKW 65,6 % (2008: 65,2 %), LKW aus den jungen EU-Mitgliedstaaten 20,1 % (2008: 19,7 %) und LKW aus den alten EU-Mitgliedstaaten (ohne D) 11,3 % (2008: 12,0 %). Entsprechend hat sich die Liste der "Top Ten" bei den gebietsfremden LKW zu Gunsten der jungen EU-Mitgliedstaaten entwickelt: Mit Polen (1.), Tschechien (3.), Ungarn (5.), Slowakei (6.), Rumänien (8.), Litauen (9.) und Slowenien (10.) fallen bereits sieben der zehn Zulassungsstaaten mit der höchsten mautpflichtigen Fahrleistung in diese Staatengruppe.

Mautfahrten (Tabelle J2)

Aufgrund der Erfassungsmöglichkeiten entsprechen "Mautfahrten" nicht den Beförderungen oder Leerfahrten nach der Verkehrsleistungsstatistik des Kraftfahrt-Bundesamtes (vgl. "Methodische Erläuterungen"). Gleichwohl spiegelt die Entwicklung der Anzahl der Mautfahrten verkehrswirtschaftliche Entwicklungen wider. Insgesamt sank die Anzahl der Mautfahrten im Jahr 2009 um 9,2 % und damit weniger stark als die mautpflichtige Fahrleistung. Erklären lässt sich dies durch die unterschiedliche Entwicklung des Binnenverkehrs und des internationalen Straßengüterverkehrs. Da der Binnenverkehr mit seinen im Durchschnitt geringeren Versandweiten weniger stark von der Krise betroffen war als der internationale Straßengüterverkehr, sank die Anzahl der Mautfahrten unterproportional.

Wegen der relativ geringen Entfernungen von der niederländischen Grenze zu den westdeutschen Wirtschaftsschwerpunkten liegt die Anzahl der Mautfahrten niederländischer LKW immer noch oberhalb der der polnischen LKW, obwohl letztere eine fast doppelt so



große mautpflichtige Fahrleistung in Deutschland erbringen. Aufgrund derartiger Unterschiede liegt die Anzahl der Mautfahrten der LKW aus den alten (ohne D) und aus den jungen EU-Mitgliedstaaten insgesamt auf dem selben Niveau.

Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr über Grenzübergänge an mautpflichtigen Autobahnen (Tabellen J 3 bis J 5)

Daten zum grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr liegen nicht für alle deutschen Autobahngrenzübergänge vor, da verschiedene Autobahnabschnitte an den Grenzen zu Frankreich und der Schweiz mautfrei sind. Obwohl mit Füssen/BAB A 7 im September 2009 ein weiterer mautpflichtiger Grenzübergang hinzugekommen ist, sank die Anzahl der mautpflichtige Fahrten über die erfassten Autobahngrenzübergänge gegenüber 2008 insgesamt um 12,4 %. Auch dieser Wert belegt, dass der grenzüberschreitende Straßengüterverkehr im Jahr 2009 von der Wirtschaftskrise stärker betroffen war als der Binnenverkehr. Die bereits erwähnte Belebung des grenzüberschreitenden Verkehrs seit Herbst 2009 zeigt sich auch an den Grenzübergängen. So überstieg die Anzahl der mautpflichtigen Ein- und Ausfahrten im Dezember erstmals wieder den entsprechenden Wert des Vorjahresmonats.

Die größten Verkehrsanteile an den mautpflichtigen Grenzübergängen entfielen 2009 wie im Vorjahr auf die Niederlande (35,4 %) und Österreich (22,1 %). Der am stärksten frequentierte Grenzübergang war Straelen (BAB A 40, D/NL) mit 2,79 Mio. mautpflichtigen Fahrten, gefolgt von Frankfurt/Oder (BAB A 12, D/PL) mit 2,40 Mio. und Kiefersfelden mit 2,12 Mio. (BAB A 93, D/A). Rückgänge von über 20 % verzeichneten die Grenzübergänge Pomellen (BAB A 11, D/PL) und Suben (BAB A 3, D/A), eine - wenn auch geringe - Zunahme erfolgte allein am Grenzübergang Lindau (BAB A 96, D/A).

Auffällig ist, dass an den Grenzen zu einigen Nachbarstaaten sich die Anzahl der mautpflichtigen Ein- und Ausfahrten deutlich abweichend von den Fahrleistungen und Mautfahrten der LKW aus diesen Nachbarstaaten entwickelt. So hat die Anzahl mautpflichtiger Fahrten über die deutsch-belgische Grenze um 14,6 % und über die deutsch-dänische Grenze um 13,4 % abgenommen, während die mautpflichtigen Fahrleistungen belgischer LKW um 21,6 % und die dänischer LKW um 21,5 % schrumpften. Auf der anderen Seite hat die Anzahl mautpflichtiger Fahrten über die deutsch-polnische Grenze um 15,7 % abgenommen, während die mautpflichtige Fahrleistung polnischer LKW lediglich um 10,3 % sanken. Diese Daten stützen die Beobachtung, dass Transportunternehmen aus den alten EU-Mitgliedstaaten Anteile am internationalen Straßengüterverkehr mit Deutschland an Wettbewerber aus Polen und anderen jungen EU-Mitgliedstaaten verloren haben.



Emissionskennzahlen und Schadstoffklassen (Tabellen J 6 und J 7)

Die Mautstatistik unterscheidet die Schadstoffbelastung bei den mautpflichtigen Fahrten, indem Emissionskennzahlen (g/kwh, vgl. "Methodische Erläuterungen") nach Zulassungsstaaten ausgewiesen werden. Im Jahr 2009 haben sich die Emissionskennzahlen deutlich um insgesamt 13,7 % verringert. Dabei ging der Wert für deutsche LKW um 14,6 % und der für gebietsfremde LKW um 12,1 % zurück. Bei den Daten ist kein signifikanter Unterschied zwischen LKW aus den alten (ohne D) und aus den jungen EU-Mitgliedstaaten festzustellen. Besonders niedrige Emissionskennzahlen erreichten mautpflichtige LKW aus Österreich, Luxemburg und Deutschland. Dagegen wiesen mautpflichtige LKW aus Griechenland, Großbritannien und Irland die höchsten Emissionskennzahlen auf.

Die Verbesserung der Emissionskennzahlen spiegelt sich in den Fahrleistungsanteilen der verschiedenen Schadstoffklassen wider. Der Anteil der mit S 5-/Euro 5-LKW und EEV-LKW zurückgelegten mautpflichtigen Strecken erhöhte sich von 32,8 % im Jahr 2008 sprunghaft auf 49,2 % im abgelaufenen Jahr. Bei der Emissionsklasse S 4/Euro 4 ergab sich mit 9,5 % eine leichte Anteilserhöhung gegenüber dem Vorjahr. Dagegen sanken die Anteile der Schadstoffklasse S 3/Euro 3 von 49,1 % im Jahr 2008 auf 36,7 % im Jahr 2009. Die mautpflichtige Fahrleistung der LKW mit noch ungünstigeren Schadstoffklassen ist im abgelaufenen Jahr erstmals auf einen Anteil von weniger als 5 % gesunken.

Der sprunghafte Anstieg des Fahrleistungsanteils der LKW der Schadstoffklassen S5/Euro 5 und EEV hat verschiedene Gründe:

Zum einen haben die Unternehmen in den letzten Jahren ihre Investitionen auf moderne und umweltfreundliche Fahrzeuge ausgerichtet. Die Regierungen der EU-Mitgliedstaaten haben diese Entwicklung zum Teil durch Förderprogramme sowie durch eine Verschärfung der Zulassungsregelungen für neue LKW unterstützt. So müssen neu in den Verkehr kommende LKW in der EU seit dem 1. Oktober 2009 mindestens dem Euro 5-Standard entsprechen.

Zum anderen hat die seit dem 1. Januar 2009 geltende starke Spreizung der Mautsätze nach Schadstoffklassen in Verbindung mit dem durch die Wirtschaftskrise ausgelösten Nachfrageeinbruch die Entwicklung hin zu den umweltfreundlicheren LKW beschleunigt. Viele Transportunternehmen haben auf die Nachfrageentwicklung reagiert, indem sie Fahrzeugkapazitäten vorübergehend oder dauerhaft aus dem Markt genommen haben. Um die insgesamt deutlich gestiegenen Mautkosten zu bewältigen, wurden dabei zunächst die LKW stillgelegt, die mit den höchsten Mautsätzen pro Kilometer belastet waren, während die S 5-/ Euro 5-LKW weitestgehend im Einsatz blieben.



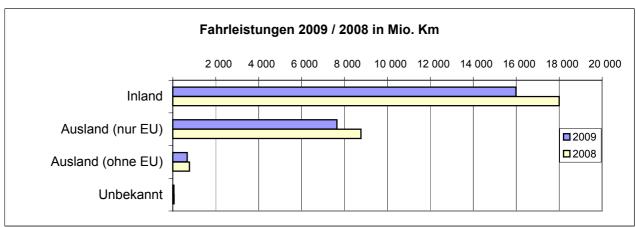
J 1 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität

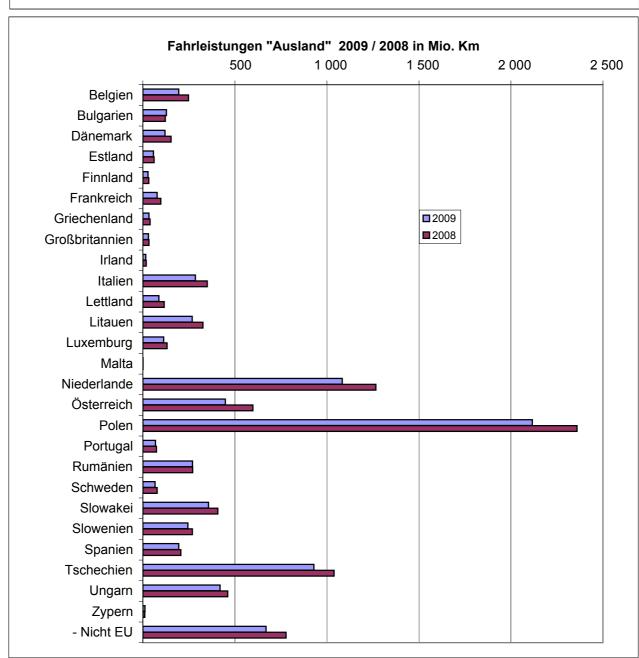
Nationalität	2009		20	2008	
	[1000 Km]	Anteil in [%]	[1000 Km]	Anteil in [%]	[%]

Inland	15 988 835	65,6	18 002 984	65,2	-11,2
Ausland	8 318 243	34,1	9 543 620	34,6	-12,8
- EU	7 649 027	31,4	8 765 673	31,8	-12,7
Belgien	194 512	0,8	247 959	0,9	-21,6
Bulgarien	127 754	0,5	121 621	0,4	5,0
Dänemark	120 400	0,5	153 315	0,6	-21,5
Estland	57 430	0,2	60 982	0,2	-5,8
Finnland	27 859	0,1	32 417	0,1	-14,1
Frankreich	77 730	0,3	97 260	0,4	-20,1
Griechenland	33 253	0,1	38 855	0,1	-14,4
Großbritannien	30 560	0,1	33 338	0,1	-8,3
Irland	16 017	0,1	17 915	0,1	-10,6
Italien	285 844	1,2	350 023	1,3	-18,3
Lettland	86 973	0,4	115 760	0,4	-24,9
Litauen	267 695	1,1	326 222	1,2	-17,9
Luxemburg	113 344	0,5	131 216	0,5	-13,6
Malta	870	0,0	775	0,0	12,2
Niederlande	1 083 769	4,4	1 265 795	4,6	-14,4
Österreich	448 441	1,8	598 148	2,2	-25,0
Polen	2 116 315	8,7	2 359 289	8,5	-10,3
Portugal	68 657	0,3	74 239	0,3	-7,5
Rumänien	270 009	1,1	270 587	1,0	-0,2
Schweden	65 710	0,3	77 628	0,3	-15,4
Slowakei	356 679	1,5	407 003	1,5	-12,4
Slowenien	244 267	1,0	268 875	1,0	-9,2
Spanien	195 263	0,8	205 982	0,7	-5,2
Tschechien	929 289	3,8	1 038 904	3,8	-10,6
Ungarn	419 059	1,7	461 477	1,7	-9,2
Zypern	11 330	0,0	10 088	0,0	12,3
- Nicht EU	669 217	2,7	777 947	2,8	-14,0
Unbekannt	52 014	0,2	59 676	0,2	-12,8
Gesamt	24 359 092		27 606 280		-11,8



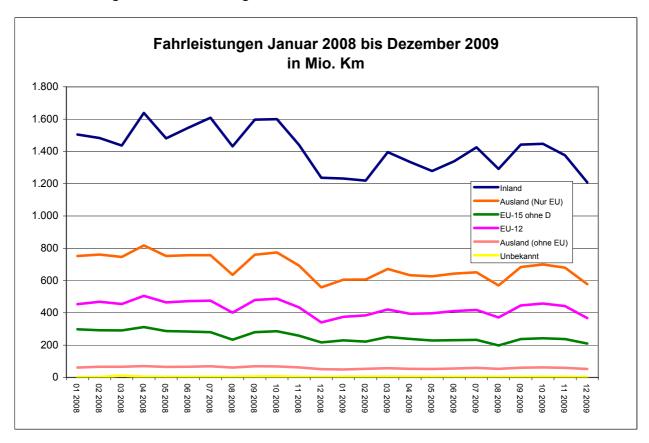
J 1 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität

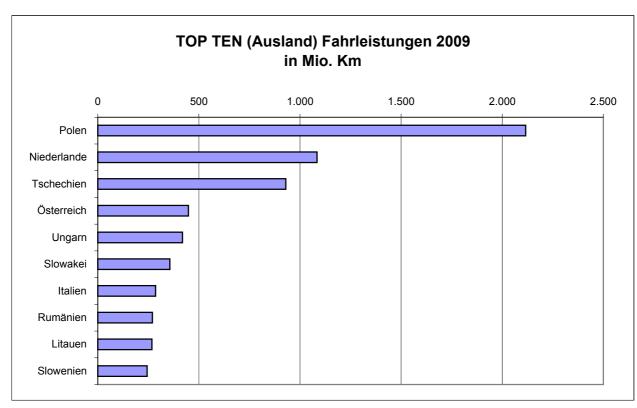






J 1 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität







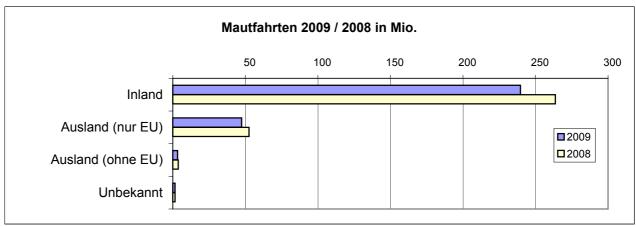
J 2 Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität

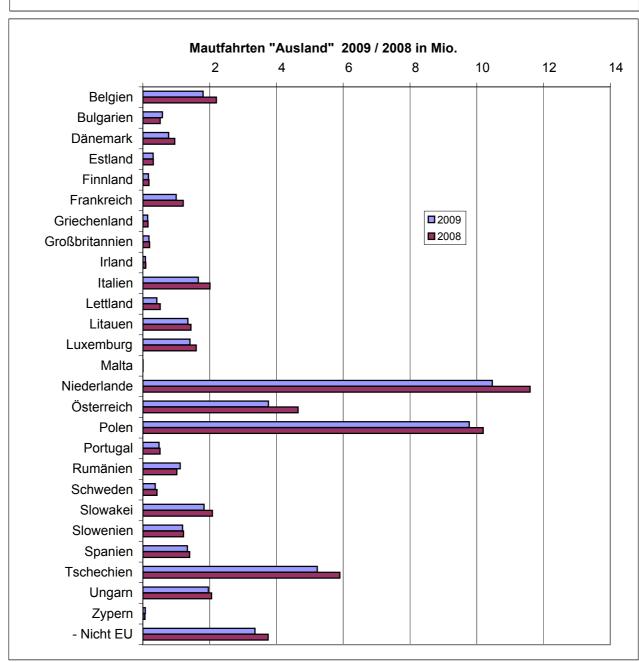
Nationalität	2009		20	08	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	Anteil in [%]	Anzahl	Anteil in [%]	[%]

Inland	239 573 334	82,1	263 687 767	82,0	-9,1
Ausland	50 822 046	17,4	56 239 902	17,5	-9,6
- EU	47 465 313	16,3	52 491 173	16,3	-9,6
Belgien	1 805 307	0,6	2 202 257	0,7	-18,0
Bulgarien	586 234	0,2	517 645	0,2	13,3
Dänemark	772 595	0,3	956 696	0,3	-19,2
Estland	307 675	0,1	312 156	0,1	-1,4
Finnland	167 672	0,1	181 852	0,1	-7,8
Frankreich	999 851	0,3	1 210 103	0,4	-17,4
Griechenland	145 096	0,0	155 076	0,0	-6,4
Großbritannien	184 122	0,1	201 285	0,1	-8,5
Irland	76 505	0,0	86 227	0,0	-11,3
Italien	1 658 104	0,6	2 008 174	0,6	-17,4
Lettland	418 124	0,1	516 191	0,2	-19,0
Litauen	1 347 650	0,5	1 437 252	0,4	-6,2
Luxemburg	1 410 366	0,5	1 597 786	0,5	-11,7
Malta	5 196	0,0	4 368	0,0	19,0
Niederlande	10 466 889	3,6	11 595 612	3,6	-9,7
Österreich	3 762 144	1,3	4 645 113	1,4	-19,0
Polen	9 776 747	3,3	10 193 635	3,2	-4,1
Portugal	483 271	0,2	515 071	0,2	-6,2
Rumänien	1 118 185	0,4	1 016 604	0,3	10,0
Schweden	367 907	0,1	420 456	0,1	-12,5
Slowakei	1 830 399	0,6	2 082 962	0,6	-12,1
Slowenien	1 191 461	0,4	1 216 383	0,4	-2,0
Spanien	1 332 219	0,5	1 401 894	0,4	-5,0
Tschechien	5 220 704	1,8	5 897 613	1,8	-11,5
Ungarn	1 960 644	0,7	2 057 445	0,6	-4,7
Zypern	70 246	0,0	61 317	0,0	14,6
- Nicht EU	3 356 733	1,1	3 748 729	1,2	-10,5
Unbekannt	1 508 504	0,5	1 587 420	0,5	-5,0
Gesamt	291 903 884		321 515 089		-9,2



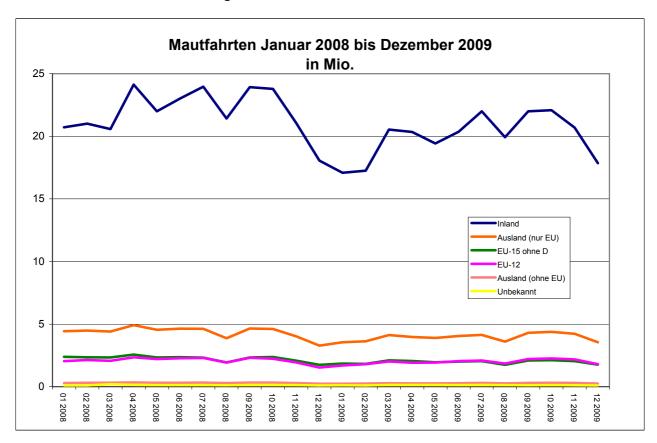
J 2 Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität

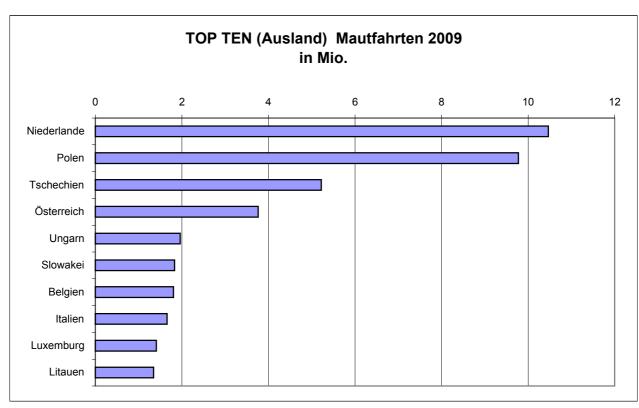






J 2 Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität







J 3 Anzahl der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen

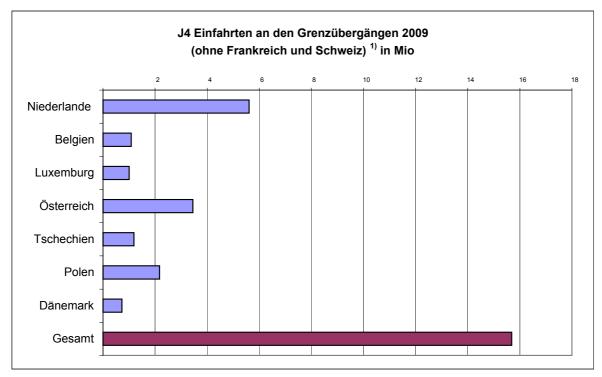
Grenzübergang	20	2009		08	Veränderung zum Vorjahr
	[Kfz]	Anteil in [%]	[Kfz]	Anteil in [%]	[%]

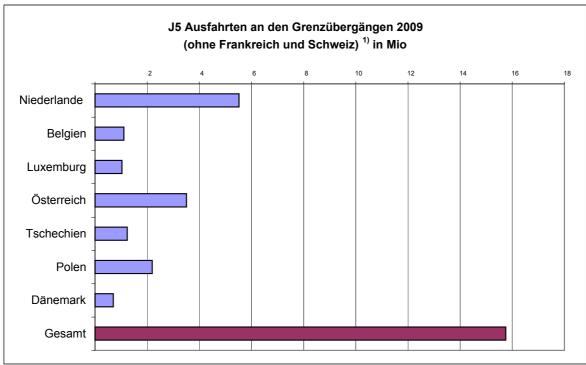
Niederlande	11 125 320	35,4	12 504 257	34,8	-11,0
A280 Bunde	419 735	1,3	459 766	1,3	-8,7
A30 Bad Bentheim	2 012 222	6,4	2 139 784	6,0	-6,0
A3 Elten	1 233 180	3,9	1 364 938	3,8	-9,7
A57 Goch	829 943	2,6	915 341	2,6	-9,3
A40 Straelen	2 794 842	8,9	3 221 880	9,0	-13,3
A61 Schwanenhaus	1 519 584	4,8	1 699 025	4,7	-10,6
A52 Elmpt	388 103	1,2	408 033	1,1	-4,9
A4 Vetschau	1 927 711	6,1	2 295 490	6,4	-16,0
Belgien	2 186 000	7,0	2 560 942	7,1	-14,6
A44 Lichtenbusch	1 826 110	5,8	2 179 689	6,1	-16,2
A60 Steinebrück	359 890	1,1	381 253	1,1	-5,6
Luxemburg	2 035 033	6,5	2 310 134	6,4	-11,9
A64 Sauertalbrücke	1 269 080	4,0	1 468 110	4,1	-13,6
A8 Perl	765 953	2,4	842 024	2,3	-9,0
Frankreich	590 099	1,9	620 658	1,7	-4,9
B9 Lauterburg	590 099	1,9	620 658	1,7	-4,9
Schweiz	342 319	1,1	360 000	1,0	-4,9
A861 Rheinfelden	342 319	1,1	360 000	1,0	-4,9
Österreich	6 955 692	22,1	8 064 351	22,5	-13,7
A96 Lindau	1 163 259	3,7	1 156 397	3,2	0,6
A93 Kiefersfelden	2 119 431	6,7	2 492 098	6,9	-15,0
A8 Bad Reichenhall	1 593 970	5,1	1 842 727	5,1	-13,5
A3 Suben	2 019 332	6,4	2 573 129	7,2	-21,5
A7 Füssen 1)	59 700	0,2			
Tschechien	2 418 208	7,7	2 644 132	7,4	-8,5
A6 Waidhaus	1 254 499	4,0	1 402 257	3,9	-10,5
A17 Breitenau	1 163 709	3,7	1 241 875	3,5	-6,3
Polen	4 364 215	13,9	5 174 511	14,4	-15,7
A4 Görlitz	844 179	2,7	1 023 542	2,9	-17,5
A15 Forst	744 139	2,4	908 582	2,5	-18,1
A12 Frankfurt/Oder	2 399 386	7,6	2 721 641	7,6	-11,8
A11 Pomellen	376 511	1,2	520 746	1,5	-27,7
Dänemark	1 425 705	4,5	1 646 581	4,6	-13,4
A7 Ellund	1 425 705	4,5	1 646 581	4,6	-13,4
Gesamt	31 442 591		35 885 566		

¹⁾ Die Bundesgrenze A7 Füssen wurde am 11.09.2009 für den Verkehr freigegeben



J 3 Anzahl der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen

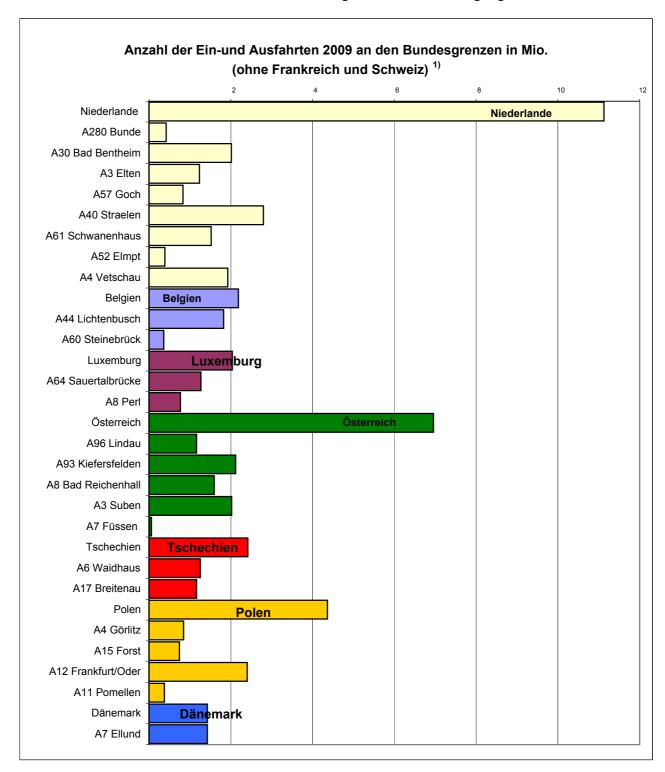




¹⁾ Auf die grafische Darstellung der Grenzübergänge zu Frankreich und der Schweiz wurde verzichtet. Zu beiden Ländern bestehen weitere Autobahngrenzübergänge, die jedoch nicht mautpflichtig sind.



J 3 Anzahl der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen



¹⁾ Auf die grafische Darstellung der Grenzübergänge zu Frankreich und der Schweiz wurde verzichtet. Zu beiden Ländern bestehen weitere Autobahngrenzübergänge, die jedoch nicht mautpflichtig sind.



J 4 Anzahl der einfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen

Grenzübergang	20	09	20	008	Veränderung zum Vorjahr
	[Kfz]	Anteil in [%]	[Kfz]	Anteil in [%]	[%]

Niederlande	5 603 874	35,7	6 299 217	35,3	-11,0
A280 Bunde	210 215	1,3	230 669	1,3	-8,9
A30 Bad Bentheim	1 016 774	6,5	1 077 264	6,0	-5,6
A3 Elten	628 302	4,0	695 462	3,9	-9,7
A57 Goch	412 519	2,6	453 730	2,5	-9,1
A40 Straelen	1 401 989	8,9	1 615 020	9,0	-13,2
A61 Schwanenhaus	767 062	4,9	859 760	4,8	-10,8
A52 Elmpt	200 577	1,3	209 666	1,2	-4,3
A4 Vetschau	966 436	6,2	1 157 646	6,5	-16,5
Belgien	1 082 250	6,9	1 270 060	7,1	-14,8
A44 Lichtenbusch	907 237	5,8	1 085 885	6,1	-16,5
A60 Steinebrück	175 013	1,1	184 175	1,0	-5,0
Luxemburg	1 002 696	6,4	1 137 811	6,4	-11,9
A64 Sauertalbrücke	643 860	4,1	744 898	4,2	-13,6
A8 Perl	358 836	2,3	392 913	2,2	-8,7
Frankreich	295 046	1,9	315 582	1,8	-6,5
B9 Lauterburg	295 046	1,9	315 582	1,8	-6,5
Schweiz	179 566	1,1	185 352	1,0	-3,1
A861 Rheinfelden	179 566	1,1	185 352	1,0	-3,1
Österreich	3 445 981	22,0	3 987 440	22,3	-13,6
A96 Lindau	589 913	3,8	581 667	3,3	1,4
A93 Kiefersfelden	1 042 220	6,6	1 233 020	6,9	-15,5
A8 Bad Reichenhall	826 127	5,3	956 728	5,4	-13,7
A3 Suben	957 069	6,1	1 216 025	6,8	-21,3
A7 Füssen 1)	30 652	0,2			
Tschechien	1 185 611	7,6	1 294 796	7,2	-8,4
A6 Waidhaus	631 856	4,0	702 267	3,9	-10,0
A17 Breitenau	553 755	3,5	592 529	3,3	-6,5
Polen	2 169 665	13,8	2 541 748	14,2	-14,6
A4 Görlitz	414 704	2,6	496 123	2,8	-16,4
A15 Forst	397 607	2,5	483 321	2,7	-17,7
A12 Frankfurt/Oder	1 158 418	7,4	1 291 075	7,2	-10,3
A11 Pomellen	198 936	1,3	271 229	1,5	-26,7
Dänemark	726 058	4,6	837 012	4,7	-13,3
A7 Ellund	726 058	4,6	837 012	4,7	-13,3
Gesamt	15 690 747		17 869 018		

¹⁾ Die Bundesgrenze A7 Füssen wurde am 11.09.2009 für den Verkehr freigegeben



J 5 Anzahl der ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen

Grenzübergang	20	09	20	008	Veränderung zum Vorjahr
	[Kfz]	Anteil in [%]	[Kfz]	Anteil in [%]	[%]

Niederlande	5 521 446	35,1	6 205 040	34,4	-11,0
A280 Bunde	209 520	1,3	229 097	1,3	-8,5
A30 Bad Bentheim	995 448	6,3	1 062 520	5,9	-6,3
A3 Elten	604 878	3,8	669 476	3,7	-9,6
A57 Goch	417 424	2,7	461 611	2,6	-9,6
A40 Straelen	1 392 853	8,8	1 606 860	8,9	-13,3
A61 Schwanenhaus	752 522	4,8	839 265	4,7	-10,3
A52 Elmpt	187 526	1,2	198 367	1,1	-5,5
A4 Vetschau	961 275	6,1	1 137 844	6,3	-15,5
Belgien	1 103 750	7,0	1 290 882	7,2	-14,5
A44 Lichtenbusch	918 873	5,8	1 093 804	6,1	-16,0
A60 Steinebrück	184 877	1,2	197 078	1,1	-6,2
Luxemburg	1 032 337	6,6	1 172 323	6,5	-11,9
A64 Sauertalbrücke	625 220	4,0	723 212	4,0	-13,5
A8 Perl	407 117	2,6	449 111	2,5	-9,4
Frankreich	295 053	1,9	305 076	1,7	-3,3
B9 Lauterburg	295 053	1,9	305 076	1,7	-3,3
Schweiz	162 753	1,0	174 648	1,0	-6,8
A861 Rheinfelden	162 753	1,0	174 648	1,0	-6,8
Österreich	3 509 711	22,3	4 076 911	22,6	-13,9
A96 Lindau	573 346	3,6	574 730	3,2	-0,2
A93 Kiefersfelden	1 077 211	6,8	1 259 078	7,0	-14,4
A8 Bad Reichenhall	767 843	4,9	885 999	4,9	-13,3
A3 Suben	1 062 263	6,7	1 357 104	7,5	-21,7
A7 Füssen 1)	29 048	0,2	0,0		
Tschechien	1 232 597	7,8	1 349 336	7,5	-8,7
A6 Waidhaus	622 643	4,0	699 990	3,9	-11,0
A17 Breitenau	609 954	3,9	649 346	3,6	-6,1
Polen	2 194 550	13,9	2 632 763	14,6	-16,6
A4 Görlitz	429 475	2,7	527 419	2,9	-18,6
A15 Forst	346 532	2,2	425 261	2,4	-18,5
A12 Frankfurt/Oder	1 240 968	7,9	1 430 566	7,9	-13,3
A11 Pomellen	177 575	1,1	249 517	1,4	-28,8
Dänemark	699 647	4,4	809 569	4,5	-13,6
A7 Ellund	699 647	4,4	809 569	4,5	-13,6
Gesamt	15 751 844		18 016 548		

¹⁾ Die Bundesgrenze A7 Füssen wurde am 11.09.2009 für den Verkehr freigegeben



J 6 Emissionskennzahl der Mautfahrzeuge nach Nationalität

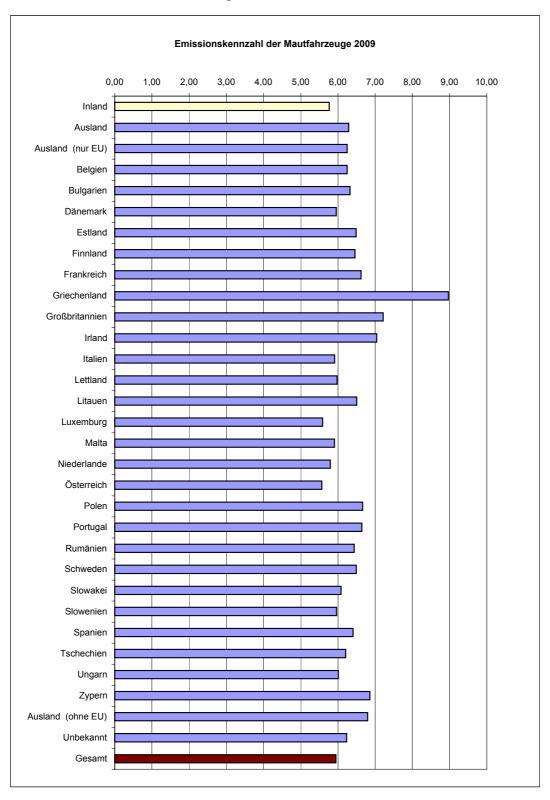
Nationalität	2009		20	008	Veränderung zum Vorjahr
	[g/kWh]	Anteil in [%] 1)	[g/kWh]	Anteil in [%] 1)	[%]

Inland	5,76	65,6	6,75	65,2	-14,6
Ausland	6,29	34,1	7,15	34,6	-12,1
- EU	6,24	31,4	7,10	31,8	-12,1
Belgien	6,25	0,8	7,21	0,9	-13,4
Bulgarien	6,32	0,5	6,86	0,4	-7,9
Dänemark	5,95	0,5	6,87	0,6	-13,4
Estland	6,49	0,2	7,04	0,2	-7,8
Finnland	6,46	0,1	7,24	0,1	-10,8
Frankreich	6,62	0,3	7,42	0,4	-10,7
Griechenland	8,97	0,1	9,90	0,1	-9,4
Großbritannien	7,22	0,1	8,07	0,1	-10,6
Irland	7,04	0,1	7,47	0,1	-5,7
Italien	5,91	1,2	6,54	1,3	-9,7
Lettland	5,98	0,4	6,53	0,4	-8,5
Litauen	6,50	1,1	7,27	1,2	-10,6
Luxemburg	5,59	0,5	6,59	0,5	-15,3
Malta	5,91	0,0	7,64	0,0	-22,7
Niederlande	5,79	4,4	6,92	4,6	-16,3
Österreich	5,57	1,8	6,45	2,2	-13,6
Polen	6,66	8,7	7,73	8,5	-13,8
Portugal	6,64	0,3	7,72	0,3	-14,0
Rumänien	6,44	1,1	6,90	1,0	-6,7
Schweden	6,49	0,3	7,30	0,3	-11,0
Slowakei	6,08	1,5	6,63	1,5	-8,3
Slowenien	5,96	1,0	6,54	1,0	-8,9
Spanien	6,41	0,8	6,93	0,7	-7,5
Tschechien	6,21	3,8	6,91	3,8	-10,2
Ungarn	6,01	1,7	6,74	1,7	-10,9
Zypern	6,86	0,0	7,46	0,0	-8,1
- Nicht EU	6,80	2,7	7,72	2,8	-12,0
Unbekannt	6,23	0,2	6,57	0,2	-5,1
Gesamt	5,94		6,89		-13,7

¹⁾ Anteil an der Gesamtfahrleistung (s. Tabelle J1)



J 6 Emissionskennzahl der Mautfahrzeuge nach Nationalität



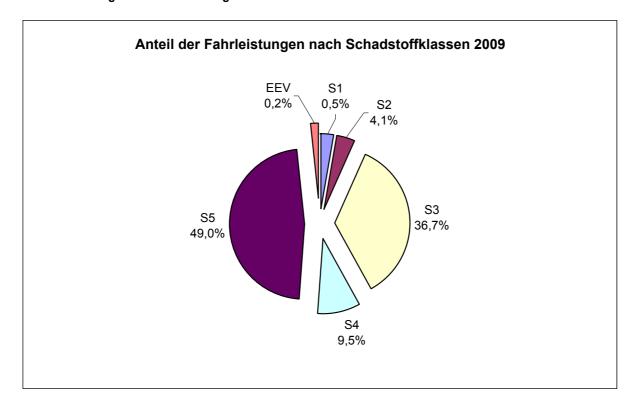


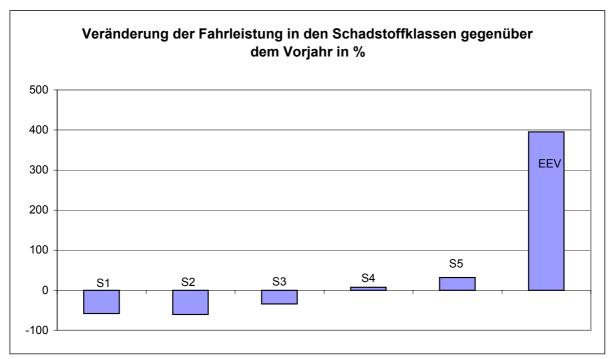
J 7 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse

Herkunft	2009		2008		Veränderung zum Vorjahr
	[1000 Km]	Anteil in [%]	[1000 Km]	Anteil in [%]	[%]
		Gesamt			
Inland	15 988 835	65,6	18 002 984	65,2	-11,2
Ausland	8 318 243	34,1	9 543 620	34,6	-12,8
- EU	7 649 027	31,4	8 765 673	31,8	-12,7
- Nicht EU	669 217	2,7	777 947	2,8	-14,0
Unbekannt	52 014	0,2	59 676	0,2	-12,8
Gesamt	24 359 092		27 606 280		-11,8
		sse S1 oder ohne Z	uordnung nach STV	ZO	
Inland	87 926	73,7	180 468	63,2	-51,3
Ausland	30 686	25,7	104 028	36,4	-70,5
- EU	23 384	19,6	72 024	25,2	-67,5
- Nicht EU	7 302	6,1	32 004	11,2	-77,2
Unbekannt	636	0,5	992	0,3	-35,9
Gesamt	119 248		285 488		-58,2
[nadstoffklasse S2 n			
Inland	668 879	66,3	1 626 292	63,5	-58,9
Ausland	336 291	33,3	927 150	36,2	-63,7
- EU	303 785	30,1	850 105	33,2	-64,3
- Nicht EU	32 506	3,2	77 046	3,0	-57,8
Unbekannt	3 300	0,3	5 752	0,2	-42,6
Gesamt	1 008 470		2 559 195		-60,6
Inland	5 124 124	nadstoffklasse S3 n	8 350 253	64.6	20.6
Ausland	3 789 174	57,4	5 185 158	61,6	-38,6 -26,9
- EU	3 415 198	42,4 38,2	4 716 647	38,2 34,8	-2 6,9 -27,6
- Nicht EU	373 976	4,2	468 511	34,8	-20,2
Unbekannt	18 863	0,2	21 638	0,2	-12,8
-	8 932 162	0,2	13 557 049	0,2	
Gesamt		hadstoffklasse S4 r			-34,1
Inland	1 388 017	60,2	1 278 760	59,5	8,5
Ausland	912 871	39,6	862 878	40,1	5,8
- EU	859 505	37,3	807 367	37,6	6,5
- Nicht EU	53 366	2,3	55 511	2,6	-3,9
Unbekannt	6 330	0,3	7 834	0,4	-19,2
Gesamt	2 307 218		2 149 472	·	7,3
		nadstoffklasse S5 n			- ,-
Inland	8 671 232	72,7	6 559 427	72,5	32,2
Ausland	3 238 362	27,1	2 460 185	27,2	31,6
- EU	3 036 486	25,4	2 315 494	25,6	31,1
- Nicht EU	201 876	1,7	144 691	1,6	39,5
Unbekannt	22 630	0,2	23 398	0,3	-3,3
Gesamt	11 932 224		9 043 010		31,9
	Schadsto	offklasse EEV KLas	se 1 nach STVZO		
Inland	48 655	81,4	7 783	64,5	525,2
Ausland	10 860	18,2	4 221	35,0	157,3
- EU	10 669	17,9	4 036	33,5	164,3
- Nicht EU	191	0,3	184	1,5	3,4
Unbekannt	255	0,4	61	0,5	314,6
Gesamt	59 769		12 065		395,4



J 7 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse







J 7 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse

